

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses
vom Dienstag, 6. November 2018

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
 Schriftführer: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
SR Behounek	Mitglied	X		
SR Gressierer	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Obergrusberger	Mitglied	X		
SR Rauscher	Mitglied	X		
SR Schedo	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses fest.

TOP 1.**Bericht des Seniorenbeirates**

öffentlich

Sachverhalt:

Entsprechend der Regelung in der Satzung über den Seniorenbeirat berichtet der Vorsitzende des Beirates, Herr John, anhand einer Präsentation ausführlich über die Tätigkeit des Gremiums im vergangenen Jahr und beantwortet Fragen. In diesem Zusammenhang wird angeregt, die Bordsteinabsenkung im Stadtgebiet bei Möglichkeit laufend weiter zu betreiben und die Geschwindigkeitsregelung im Umkreis des neuen Zebrastreifens in der Pfarrer-Guggetzer-Straße zu überprüfen.

TOP 2.**Informationen zu Deutschklassen**

öffentlich

Sachverhalt:

Der Schulleiter der Schulen Baldestraße und Floßmannstraße, Herr Bär, informiert anhand einer Präsentation eingehend über die Einführung der Deutschklassen und beantwortet Fragen insbesondere zur Anforderung an ehrenamtliche Helfer für den Nachmittagsunterricht der Deutschklassen im Rahmen der Offenen Ganztageschule.

TOP 3.**Bericht der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechts - Mobile Beratung Süd**

öffentlich

Sachverhalt:

Für die Landeskoordinierungsstelle (www.lks-bayern.de) hält Herr Mathias Lorenz anhand einer Präsentation einen Vortrag über deren Arbeit und beantwortet Fragen.

TOP 4.**Vorstellung des Integrationskonzeptes**

öffentlich

Sachverhalt:

Herr Zeisel stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Inhalte des allen vorliegenden Entwurfs eines Integrationskonzeptes der Stadt Ebersberg vor, nimmt weitere Anregungen auf und beantwortet Fragen.

Bürgermeister Brilmayer kündigt an, dass der Konzeptentwurf auch mit den heutigen Anregungen weitergeführt und dem Stadtrat in seiner Sitzung am 18.12.2018 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

TOP 5.**Projektplanung Museum/Umweltstation 2019**

öffentlich

Sachverhalt:

Die Leiterin des Museums Wald und Umwelt und der Umweltstation Ebersberger Forst, Ines Linke, berichtet über den überarbeiteten Antrag auf Förderung eines Naturerlebnispfadens auf der Ludwigshöhe und beantwortet Fragen. Über den Antrag wird im Dezember entschieden werden, die Umsetzung könnte dann im Jahr 2019 geschehen.

TOP 6.**Zuschuss für EBE JAZZ**

öffentlich

Sachverhalt:

Nach zwei sehr erfolgreichen Jazzfestivals in den Jahren 2015 und 2017 wird es nun in 2019 das EBE-JAZZ 19 in den Städten Ebersberg und Grafing geben. Die in den Jahren 2015 und 2017 aus dem Kulturfonds Bayern geflossene Förderung in Höhe von je 12.000 € fällt weg, da sie nur zweimal für die gleiche Veranstaltung gewährt wird.

Um trotzdem ein qualitativ hochwertiges internationales Festival bieten zu können bittet die Interessengemeinschaft EBE-JAZZ mit dem Veranstalter altes kino e.V. beide Veranstaltungsorte Ebersberg und Grafing um einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.000 €. Die Stadt Grafing hat schon einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € zugesagt.

Beschluss:

Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, das internationale Jazzfestival EBE-JAZZ 19 mit 5.000 € zu bezuschussen. Das Geld ist im Haushalt 2019 zur Verfügung zu stellen.

10 Ja : 0 Nein

TOP 7.**Bericht über die Kindertagesstättensituation**

öffentlich

Sachverhalt:

Herr Neumeier nimmt anhand folgender Übersichten Stellung zur Belegung der Kinderkrippen bzw. Kindergärten im Kindertagesstättenjahr 2018/19:

Kinderkrippen

	Plätze	aktiv	dv. U3	dv. In- tegration
BRK Krippe Kraxelbaum	12	12	12	0
Krippe St. Sebastian	12	11	11	0
Kinderlandkrippe	50	38	38	0
Villa Emilia	38	23	23	0
Krippe Oberndorf	12	0	0	0
Gastkinder (Betr. außerh. EBE)		1	1	
Gesamt	124	85		

Ein Kind wird in einer Krippe außerhalb Ebersbergs betreut. 11 Kinder aus anderen Gemeinden besuchen die Ebersberger Einrichtungen.

Kindergärten

	Plätze	aktiv	dv. U3	dv. In- tegration	belegte Plätze
Kraxelbaum	78	73	5	0	78
Arche	65	51	3	3	60
St. Benedikt	105	94	1	3	101
St. Sebastian	75	75	7	0	75
Oberndorf	25	16	0	1	18
Villa Emilia	25	24	0	0	24
Waldkindergarten	20	18	1	0	19
Gastkinder (Betr. außerh. EBE)		5			
Gesamt	393	356			375

Fünf Kinder werden in einem Kindergarten außerhalb Ebersbergs betreut. 15 Kinder aus anderen Gemeinden besuchen einen Ebersberger Kindergarten.

Auf Nachfrage erläutert Herr Neumeier, dass die Schülerbetreuung mit 141 Kindern und die Offene Ganztageschule mit 61 Kindern gebucht sind. Die Horteinrichtungen Arche und Waldhort sind ausgebucht.

Vom Ausschuss wird auch eine Übersicht über die Situation in der Schülerbetreuung und in den Horten gewünscht:

Die Ebersberger Einrichtungen für die **Betreuung von Schulkindern** sind zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 wie folgt belegt:

	Plätze	aktiv
Hort St. Sebastian	78	83
Waldhort	25	25
Arche	25	25
Schülerbetreuung	160	141
OGS	65	61

Die nachgefragte Betreuungsquote der unter Dreijährigen liegt bei den Kinderkrippen bei 8,2 (Kindergärten 8,8), der Anstellungsschlüssel beläuft sich derzeit im Schnitt bei 24,1 %.

TOP 8. Verschiedenes

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer berichtet über den Sachstand zur vorübergehenden Unterbringung der Krümelkiste im Bereich des Kindergartens Oberndorf während der Sanierungsphase des alten Gemeindehauses in Oberndorf.

TOP 9. Wünsche und Anfragen

öffentlich

Sachverhalt:

- a) Auf die Frage von Stadträtin Schmidberger erläutert Herr Ipsen den momentanen Sachstand im aktuellen Breitbandförderprogramm. Die Vergabeentscheidung kann schon in der Dezembersitzung des Stadtrates fallen.
- b) Stadträtin Matjanovski bittet für den nächsten Ausschuss um einen Sachstandsbericht zu den Themen Digitalisierung der Schulklassen und Seniorentagesstätte.
- c) Auf die Frage von Stadträtin Rauscher erklärt Herr Ipsen den Fortgang des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus von Anbietern im Innenstadtbereich.
- d) Herr Ipsen bestätigt die Anfragen von den Stadträten Münch und Zwingler dahingehend, dass bei Neubaugebieten und bei den weiteren geförderten Ausbauten FTTH bevorzugt wird.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
 Ende der öffentlichen Sitzung: 22:10 Uhr

Stadt Ebersberg, den 09.11.2018

Herr Brilmayer
 Sitzungsleiter

Herr Ipsen
 Schriftführer

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der anschließenden nicht öffentlichen Sitzung

Es würden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.